Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TV 1890 Lorenzreuth : TV Längenau II
Freitag, 25.11.2022, 19:30 Uhr

Tropitzsch in Einzel und Doppel ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Franz / Roesch nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TV 1890 Lorenzreuth im Match der Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TV Längenau II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:33) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Steffen Tropitzsch, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 9:5.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0-Erfolg gelang es Franz / Roesch die Gastspieler Bescherer / Dötsch in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Diwan / Heuschmann, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Grießhammer / Fechner verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Bräutigam / Tropitzsch und Voit / Jakob, die Bräutigam / Tropitzsch letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Uwe Grießhammer wurden nachfolgend Wael Diwan unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Markus Franz hatte seinen Gegner Jörg Bescherer beim klaren Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Da gab es nichts zu rütteln. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Auf dem falschen Fuß erwischte Bernhard Roesch seinen Gegner Christian Voit beim überzeugenden 3:0-Triumph. Das war ein souveräner Sieg. Ein Satz reichte nicht, weshalb Matthias Heuschmann die Begegnung gegen Michael Dötsch, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Kaum Chancen ließ Stefan Bräutigam beim 3:0 seinem Gegner Julian Jakob. Ein hartes Stück Arbeit hatte wenig später Steffen Tropitzsch gegen Werner Fechner zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Wael Diwan gegen Jörg Bescherer. Trotz 1:0 Satzführung verlor Markus Franz sein Spiel gegen Uwe Grießhammer letztlich mit 11:9, 6:11, 11:13, 8:11. Bernhard Roesch verpasste es mit einem 5:11, 11:9, 10:12, 3:11 gegen Michael Dötsch, einen Punkt für sein Team zu holen. Mittlerweile stand es damit 6:6. Matthias Heuschmann gelang es, Christian Voit im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Stefan Bräutigam bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Werner Fechner noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Steffen Tropitzsch bezwang anschließend Julian Jakob in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Mit nur einem Satzverlust gingen Franz / Roesch gegen Grießhammer / Fechner durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (10:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht der TV 1890 Lorenzreuth am 09.12.2022 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Schirnding, während der TV Längenau II am 01.12.2022 gegen den TS Selb von 1887 II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TV 1890 Lorenzreuth
Doppel: Franz / Roesch 2:0, Diwan / Heuschmann 0:1, Bräutigam / Tropitzsch 1:0
Einzel: W. Diwan 0:2, M. Franz 1:1, B. Roesch 1:1, M. Heuschmann 1:1, S. Bräutigam 1:1, S. Tropitzsch 2:0
TV Längenau II
Doppel: Grießhammer / Fechner 1:1, Bescherer / Dötsch 0:1, Voit / Jakob 0:1
Einzel: J. Bescherer 1:1, U. Grießhammer 2:0, M. Dötsch 2:0, C. Voit 0:2, W. Fechner 1:1, J. Jakob 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (10:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").